

## **Allgemeine Richtlinien für den Unterricht im Schuljahr 2020/21**

(auf Basis des Konzepts des Kultusministeriums vom 07.07.2020 und KM-Mitteilungen, vgl. <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/7166142> ; [km-bw.de/Lde/Startseite/Service/2020+09+03+Schulen+erhalten+weitere+Informationen+zum+Schuljahr](https://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/2020+09+03+Schulen+erhalten+weitere+Informationen+zum+Schuljahr) )

Über unsere Homepage, die des Kultusministeriums und die allgemeinen Nachrichten werden Sie auch kurzfristig informiert.

*Die aktualisierten Informationen sind blau und kursiv geschrieben.*

**Stand: 03.09.2020**

### **Der Unterricht soll als Präsenzunterricht beginnen:**

*Der Unterricht findet in der Regel im Präsenzunterricht ohne Mindestabstand zwischen und zu den Schülerinnen und Schülern statt.*

*Dabei gilt ebenso wie für Arbeitsgemeinschaften und im Ergänzungsbereich:*

- Die Lehrkräfte, Eltern, Beschäftigten und andere Erwachsene haben in den Schulen untereinander das Abstandsgebot von 1,50 m einzuhalten. Zu den und zwischen den Schülerinnen und Schülern gilt das Abstandsgebot nicht. Für sie ist es besonders wichtig, die im Weiteren dargestellten Hygienemaßnahmen einzuhalten und umzusetzen, um das Infektionsrisiko dadurch zu reduzieren. Diese sind mit den Schülerinnen und Schülern deshalb ggf. altersentsprechend einzuüben und umzusetzen.*
- Möglichst konstante Lerngruppen, bevorzugt in der eigenen Klasse*
- Klassenübergreifende Gruppen nur, wenn schulorganisatorisch erforderlich (z. B. im Religions- oder Fremdsprachenunterricht, Sportunterricht wenn pädagogisch nicht koedukativ möglich)*
- Jahrgangsgemischte Gruppen nur zur Kursbildung in der Kursstufe oder wenn in dieser Zusammensetzung bereits im Schuljahr 2019/20 gebildet*
- Das Hygienekonzept ist aktualisiert und auf unserer Homepage sowie der des Kultusministeriums nachzulesen (<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/7166142>).*
- Alltagsmaske/Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) bzw. Mund-Nasen-Schutz (MNS): Ab Klasse fünf besteht entsprechend den Vorgaben des Kultusministeriums die Pflicht, außerhalb des Unterrichts eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen - auf dem Schulgelände und im Schulgebäude, etwa auf den Fluren, auf dem Schulhof und auf Toiletten. Dadurch soll der Schutz vor einer Übertragung des Erregers SARS-CoV-2 in Schulen erhöht werden. Das Land stellt den Lehrkräften dieser Schularten den Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung. Im Unterricht ist das Tragen einer Alltagsmaske nicht erforderlich, gleichwohl aber zulässig.*
- Bei unterrichtlichen Tätigkeiten, bei denen eine körperliche Nähe nicht zu vermeiden ist, empfehlen wir den Schülerinnen und Schülern ebenso wie den Lehrkräften das Tragen einer Alltagsmaske.*

### Neu für den Musikunterricht sowie für die Arbeitsgemeinschaften Chor/Band/Orchester gilt:

- Erlaubt sind der reguläre Musikunterricht sowie Arbeitsgemeinschaften unter folgenden Bedingungen: in stabilen Gruppen, möglichst klassenbezogen, gegebenenfalls auch klassenstufenbezogen, sofern dies zur Herstellung einer sinnvollen Gruppengröße erforderlich ist.
- Klassenstufenübergreifende Arbeitsgemeinschaften sind nicht möglich.
- Das Coronavirus wird insbesondere durch Tröpfcheninfektion und durch Aerosole übertragen. Im Unterschied zum Musizieren auf Streich-, Zupf-, Tasten- oder Schlaginstrumenten besteht daher bei Blasinstrumenten und Gesang aufgrund des Einsatzes von Atemluft ein höheres Infektionsrisiko. Deshalb gilt hier ein Abstand von mindestens 2 Metern in alle Richtungen.
- Auch Musizieren in gemischten Instrumentalbesetzungen ist möglich. Bei der Beteiligung von Blasinstrumenten gilt jedoch zwischen den Bläsern und anderen Musizierenden der Abstand von mindestens 2 Metern in alle Richtungen.
- Musikunterricht kann in Räumen stattfinden, die mindestens alle 20 Minuten durch das Öffnen aller Fenster gelüftet werden können. Darauf kann verzichtet werden, wenn der Luftaustausch über eine geeignete raumlufttechnische Anlage erfolgt. Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten sollte überall dort, wo dies möglich ist, verstärkt im Freien stattfinden. Zusätzlich zu den beiden Musikräumen, die gut belüftet werden können, stellen wir bis auf Weiteres die Sporthalle zur Verfügung.

### Neu für den Sportunterricht gilt:

- Sportunterricht findet gemäß der Stundentafel statt, nach Möglichkeit einschließlich des Schwimmunterrichts.
- In der Therme kann Schwimmunterricht nur stattfinden, wenn gleichzeitig kein öffentlicher Badebetrieb stattfindet und keine weitere Klasse Schwimmunterricht durchführt.
- Beim Wechsel der Sportgruppen ist darauf zu achten, dass es zu keiner Begegnung kommt, etwa in den Umkleiden oder dem Eingangsbereich.
- Klassenstufenübergreifende Arbeitsgemeinschaften sind nicht möglich.
- Die Pflicht zum Tragen einer nicht-medizinischen Alltagsmaske bestimmt sich auch im Sportunterricht nach der CoronaVO und den o.g. Grundsätzen.
- Auf eine gründliche Handhygiene vor und nach dem Sportunterricht ist zu achten. In den Sanitäranlagen sind Handwaschmittel in ausreichender Menge sowie nicht wiederverwendbare Papierhandtücher, alternativ Handdesinfektionsmittel oder andere gleichwertige hygienische Handtrockenvorrichtungen vorzuhalten.
- Die Sport- und Trainingsgeräte müssen mit einem geeigneten Reinigungsmittel gereinigt werden. Die Anwendung von Desinfektionsmitteln ist nicht erforderlich.
- Bei Sportarten, bei denen Bälle zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass vor und nach der Trainings- und Übungseinheit die Hände gründlich mit geeigneten Hygienemitteln gesäubert werden. Ebenfalls können Schwimm- und Trainingsutensilien des Anbieters oder Betreibers verwendet werden. Soweit beim

*bestimmungsgemäßen Gebrauch dieser Utensilien ein Kontakt zu Schleimhäuten erfolgt oder erfolgen kann, sind sie vor der erstmaligen Verwendung und vor jeder Wiederverwendung mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Eine Übertragung von Viren über die Haut ist nicht möglich. Die Übertragung findet in der Regel über Mund und Nase sowie die Schleimhäute statt.*

### **Unterricht unter Pandemie-Bedingungen: Sollte es die Pandemiesituation erfordern, sind folgende alternative Szenarien sind geplant:**

1. **Wird der Mindestabstand im Unterricht wieder in Kraft gesetzt, wird in geteilten Klassen jeweils in der Schule und im Fernunterricht unterrichtet.** Diese Variante planen wir bereits bei der Stundenplanung in den Sommerferien ein und geben die Details rechtzeitig bekannt. Sollte dies unmittelbar zum Schuljahresbeginn erforderlich sein, informieren wir Sie kurzfristig über die Homepage und den digitalen Vertretungsplan sowie nach Möglichkeit auch per Mail.
2. **Sollte es aufgrund einer akuten Pandemieentwicklung zu einer Schulschließung kommen, wird digital vermittelter Fernunterricht angeboten,** wobei die Themen nach einer anschließenden Phase der Besprechung im Präsenzunterricht ebenfalls Teil von Leistungsüberprüfungen (Test, Klassenarbeit) sein können, wenn dies vor dem Fernunterricht oder nachvollziehbar für alle zu Beginn des Fernunterrichts von der Lehrkraft angekündigt wurde. Details für den Fernunterricht werden gegebenenfalls rechtzeitig von der Schulleitung bekanntgegeben. *Die zentrale Plattform wird MS Teams bleiben, wobei wir Veränderungen in der Konfiguration durchgeführt haben, was die Nutzung noch komfortabler gestaltet. Dabei werden auch die vielfältigen Erfahrungen mit unserem digitalen Fernunterricht seit März 2020 einfließen. Selbstverständlich haben wir dabei auch den Datenschutz im Blick. Die bestehenden Accounts können weiterverwendet werden. Weiterhin erfolgt die Anmeldung über eigens generierte Mailadressen, die ausschließlich diesem Zweck dienen, ohne etwa für Werbezwecke nutzbar zu sein.*

### **Weitere IT-Ausstattung:**

- Weitgehend im Rahmen des Sofortprogramms können wir dank der Unterstützung des Schulträgers zusätzlich zu den bestehenden Geräten künftig weitere 150 iPads einsetzen und bei Bedarf insbesondere für die Teilnahme am Fernunterricht an unsere Schülerinnen und Schüler ausleihen. Die Lieferung der Geräte erwarten wir im Lauf des September 2020.
- Im Zuge des Sporthallenneubaus wurde das Gymnasium an das Glasfasernetz angeschlossen. Dadurch steht uns jetzt eine leistungsfähige Bandbreite (symmetrisch 1 GB up-/download) zur Verfügung.
- Weitere AccessPoints sind bestellt und werden zeitnah montiert, um eine stabile Datenübertragung im Gebäude zu ermöglichen.

**Für die zu vermittelnden Kompetenzen (Unterrichtsthemen) gilt:**

- Bei der Übergabe der Klassen bzw. Lerngruppen zum Schuljahreswechsel informiert die abgebende Lehrkraft eines Faches die aufnehmende Lehrkraft zum Lernstand der Klassen im jeweiligen Fach, so dass die aufnehmende Lehrkraft im neuen Schuljahr daran anknüpfen kann.
- Die Lehrkräfte, die ein Fach in einer Jahrgangsstufe parallel unterrichten, sprechen sich über Themen und Jahresplanung ab, um vergleichbare Anforderungen zu stellen. Dazu dienen Jahrgangsteamsitzungen und pädagogische Konferenzen im ablaufenden Schuljahr sowie zu Beginn des kommenden Schuljahres ebenso wie die Eröffnungskonferenz am 11.09.2020.
- Grundlage ist das Kerncurriculum des Bildungsplans. Die weitere Unterrichtszeit dient der Nacharbeit und Vertiefung von Themen aus dem Schuljahr 2019/20 sowie bei Bedarf dem Nacharbeiten von Fernunterricht im Schuljahr 2020/21.

**Konsolidierungsphase zu Schuljahresbeginn zur Sicherung des Lernstandes:**

- Es geht darum, die zentralen Kompetenzen in den einzelnen Fächern im Lauf des Schuljahres so gut wie möglich zu erwerben. Bei den Jahresplanungen der Lehrkräfte ist eine Konsolidierungsphase zu Schuljahresbeginn im Schuljahr 2020/2021 besonders bedeutsam.
- Für die Klassen 5 setzen in den Fächern Deutsch und Mathematik die Fördermaßnahmen an den Ergebnissen der Lernstandserhebung Lernstand 5 in den Fächern Deutsch und Mathematik an, die im September/Oktober 2020 durchgeführt werden.
- In allen Stufen bemühen wir uns, die Unterstützung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht so gut wie möglich einzuplanen. Gleichzeitig bedarf es der Anstrengungsbereitschaft der einzelnen Schülerinnen und Schüler, insbesondere wenn sie in den vergangenen Monaten – aus welchem Grund auch immer – nicht so intensiv gearbeitet haben, wie dies erforderlich gewesen wäre.
- *Weitere Unterstützungsangebote ermöglichen einen guten Start ins neue Schuljahr. Zusätzlich zu den Förderangeboten in Deutsch und Mathematik für die neuen Klassen 5 wird es Angebote für die Unter- und Mittelstufe vor allem in Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch geben. Dazu werden einige Arbeitsgemeinschaften erst nach den Herbstferien beginnen. Eine Übersicht dazu erfolgt gesondert.*

**Abiturprüfungen 2021:**

Um den Abiturientinnen und Abiturienten mehr Lern- und Vorbereitungszeit für die Abiturprüfung 2021 zu ermöglichen, werden die schriftlichen Abiturprüfungen verschoben. Die schriftlichen Abiturprüfungen finden wie folgt statt:

- Haupttermin: Dienstag, den 4. Mai, bis Freitag, den 21. Mai 2021
- Nachtermin: Dienstag, den 8. Juni, bis Mittwoch, den 23. Juni 2021
- Der Zeitraum der mündlichen Abiturprüfungen beginnt am Montag, den 12. Juli, und endet am Tag der letzten Zeugnisausgabe, am Freitag, den 23. Juli 2021.

## **Bedenken von Eltern aufgrund eines gesundheitlichen Risikos, Entschuldigungspflicht:**

- Eltern können ihr Kind ebenfalls aufgrund einer relevanten Vorerkrankung unbürokratisch von der Teilnahme am Unterricht entschuldigen. Ob der Schulbesuch im Einzelfall gesundheitlich verantwortbar ist, muss ggf. mit dem (Kinder-)Arzt geklärt werden.
- Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt, können dies der Schule formlos schriftlich anzeigen und vom Schulbesuch absehen.
- Eine Attestpflicht der Schülerinnen und Schüler besteht nicht. Diese Entscheidung wird generell, also nicht von Tag zu Tag, getroffen.
- Sofern eine Schülerin oder ein Schüler grundsätzlich am Unterricht teilnimmt, bedarf es im Falle ihrer oder seiner Verhinderung, z. B. am Tag einer Leistungsfeststellung, einer schriftlichen Entschuldigung innerhalb von drei Schultagen. Bitte melden Sie in diesem Fall in der Kursstufe bei Prüfungen Ihre Tochter oder Ihren Sohn telefonisch im Sekretariat krank.
- Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden mit Unterrichtsmaterialien versorgt. Nach Möglichkeit sollen diese Schülerinnen und Schüler digital unterstützt in das Unterrichtsgeschehen einbezogen werden.
- Bei solchen Schülerinnen und Schülern, die 2021 oder 2022 einen Abschluss ablegen, sind die Leistungsfeststellungen in Präsenz entsprechend der Vorgaben für die Prüfung von Risikoschülerinnen und -schülern (Schreiben vom 6. Mai 2020) vorzunehmen.

## **Leistungsbewertungen/Benotung:**

Es gilt die reguläre Notenbildungsverordnung mit folgenden Ergänzungen:

- Grundsätzlich werden alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht wurden, in die Leistungsfeststellung einbezogen. Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts im Schuljahr 2020/2021, die dort erarbeitet, geübt oder vertieft wurden, können Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein, sofern dies klar von der Lehrkraft kommuniziert ist und eine Phase der Rückkopplung und Konsolidierung stattgefunden hat.
- Die für die Kernfächer, also die Hauptfächer, vorgegebene Mindestanzahl an Klassenarbeiten (in der Regel 4) kann unterschritten werden, sofern sie wegen eines um mindestens vier Wochen reduzierten Präsenzunterrichts nicht geleistet werden kann. In den Kernfächern jedoch mindestens eine Klassenarbeit bzw. ein schriftlicher Leistungsnachweis pro Halbjahr erforderlich. Bei der Gewichtung von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen ist ein eventuell geringerer Anteil der schriftlichen Leistungen entsprechend zu berücksichtigen.
- **Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (GFS):** Die Verpflichtung zur Durchführung einer GFS gemäß § 9 Absatz 5 der Notenbildungsverordnung ist in allen Klassenstufen ausgesetzt. Sofern eine Schülerin oder ein Schüler eine GFS wünscht, soll sie ermöglicht werden.

### **Außerunterrichtliche Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften:**

- *Arbeitsgemeinschaften können ausschließlich innerhalb einer Klassenstufe stattfinden. Die Angebote werden im Lauf des Septembers bekanntgegeben, sodass sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler melden können.*
- Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Schullandheimaufenthalte, Schüleraustausch oder Studienreisen sind im ersten Halbjahr untersagt. Die Regelung für das zweite Halbjahr wird rechtzeitig kommuniziert. Wir bemühen uns, die Schullandheime der Klassen 7 aus dem Schuljahr 2019/20 im Sommer 2021 nachzuholen.
- Andere außerunterrichtliche Veranstaltungen können stattfinden, sofern die jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden.
- Die geplanten Zeitfenster entnehmen Sie bitte unserem online-Terminkalender. Alle geplanten Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt.

### **Wenn Fernunterricht notwendig wird, gelten folgende Qualitätskriterien:**

- Der Grundsatz der Chancengleichheit gebietet, dass allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern dieselben Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stehen.
- Wie bereits in diesem Schuljahr leihen wir Schülerinnen und Schüler, die keine digitale Ausstattung oder Anbindung haben, im Rahmen unserer Möglichkeiten iPads aus. Eine weitere Unterstützung soll aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes im Rahmen des DigitalPakts Schule erfolgen, wozu wir mit der Stadtverwaltung im Gespräch sind.
- Die Schülerinnen und Schüler haben in jedem Fach Aufgaben, die regelmäßig durch die Fachlehrkraft erteilt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu ihren bearbeiteten Aufgaben Rückmeldungen durch die Lehrkraft. Der Umfang der Aufgaben und die Häufigkeit der Rückmeldung sind abhängig von der Wochenstundenzahl des Faches. Dies bedeutet, dass Hauptfächer eine größere Zeit beanspruchen als Nebenfächer.
- Es gibt eine regelmäßige und verlässliche Kommunikation zwischen der Fachlehrkraft und den Schülerinnen und Schülern der Klasse bzw. Lerngruppe über unsere Lernplattform. Alle Lehrkräfte sind außerdem über ihre dienstliche Mailadresse erreichbar.
- Die Lehrkräfte dokumentieren auch zukünftig ihre Arbeit in der erforderlichen Form (z. B. Klassentagebuch oder entsprechende digitale Form). Dies umfasst auch die Fernunterrichtsphasen sowie die Arbeit der Lehrkräfte, die von zuhause aus arbeiten.